

AUGUST MAI,
Uhrmacher
— und —
Juwelier.
13 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher
Fleischmarkt,
232 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.

Stand: No. 1 Ost Markt-Gauß,
Wohlfühl nur die besten Sorten Fleisch
zu den niedrigsten Preisen verkauft wer-
den, in Folge dessen das Geschäft sich
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wholesale and Retail
Plumber and Gas-Fitter.
Größtes Lager, Preise 25 Prozent niedriger als
in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.
Indianapolis, Ind., 8. April 1889.

Kokales.

Zur Beachtung!
Die Office der „Indiana Tribune“
befindet sich
62 Süd Delaware Straße.

Achtung!
Es ist Niemand autorisiert, Gelder für
uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Jra Koch 6. April Mädchen.
D. Stach 31. März
Chas. Bodschaler, „ „
James Moor, 4. April Knabe

Heirathen.
Thom. Ferguson mit Almira M. Bowen.
Edward Peters mit Annie Frank.
Todesfälle.

B. Porter, 4 1/2 Monate 6. April
Chas. Kiese 35 Jahre „ „
W. Doremus 14 „ „

Thyphöses Fieber 98 Bellefontaine Str.

Bindemann verzapft heute Schmidt's Bock.

Napoleon Lucas wurde wegen
Tragens verbotener Waffen vom
Mayor um \$25 gestraft.

Spangenberg und Feys die Fla-
schenbierhändler an Süd Delaware Str.
haben fallirt.

Die County-Commissäre bewil-
ligten gestern Rechnungen im Betrage
von \$888 59.

William Grinnell bekannte sich
schuldig einer Frau Thompson 4 Dol-
lars in Geld gestohlen zu haben.

William Ferriter wurde unter
der Anklage des Diebstahls und des Ein-
bruchs von dem Mayor der Grand Jury
überwiesen.

C. Maus's Bock heute.

Albert Soms scheint nicht recht
im Kopfe zu sein. Er wurde gestern auf
der Straße umher irrend aufgefaßt und
ins Stationshaus gebracht.

Die Damen Eliza Gordon und
Mary Peacock, welche in der Clerk's-
Office der Supreme-Court thätig sind,
wurde erlaubt, als Notare zu fungieren.

Die Eigentümer von Hunden
welche es verüben, Warten für ihre
Hunde zu lösen laufen Gefahr, daß die
unlizenzierten Hunde erschossen werden.

Im Germania Garten giebt es heute Schmidt's Bock.

Der Lieberfranz feiert am Mitt-
woch, den 19. April sein 11. Stiftungs-
fest und trifft großartige Vorbereitungen
für dieses Fest.

Die Indiana Car Company von
Cambridge City ließ sich gestern mit einem
Capital von \$100,000 im Staatssekre-
tariat incorporieren.

Der Mayor hat einem Beschlusse
des Stadtraths zufolge ein Comité er-
nannt, welches mit dem County-Commi-
sären das Projekt zur Errichtung eines
Arbeitshauses für Staat- und Stadtge-
fangenen erwägen soll.

Wie wir hören, wird der Soziale
Turnverein Ende Mai zu dem in Cincin-
nati stattfindenden Turnfest eine Excur-
sion dorthin veranstalten. Das Comité,
welchem die Vorbereitungen übergeben
wurden ist sehr rührig an der Arbeit.

C. Maus's Bock heute.

**Die Sitzung der Schul-Com-
missionäre.**

Gestern Abend hatte der Schulrath
seine regelmäßige Sitzung. Abwesend
waren Herr Stadford und Mrs. Wood.
Dr. Ellsberg leitete den Schluß der öffent-
lichen Schulen physiologische Vorlesun-
gen zu halten, über den Einfluß der Nahr-
ung, namentlich der alkoholischen Ge-
tränke (hier steht wahrheitsgemäß der
Temperatur-Fuchs ein Ohr heraus).
Der Sekretär berichtete, daß die Aus-
gaben während des Monats März im
Tuition-Fond \$23,690.23, im Bibliothek-
Fond \$692.51, im Spezial-Fond \$7,201.
85, im Ganzen \$31,584.59 betragen.

Dem Bericht des Schatzmeisters zufolge
ist der Kassenbestand am 1. April wie
folgt: Tuition-Fond \$46,909.75, Biblio-
thek-Fond \$52,261.51, Spezial-Fond
überzogen \$51,257.69; Total Kassenbe-
stand \$1,003.82.

Der Superintendent berichtete, daß im
Monat März 10,951 Kinder die Schulen
besucht haben. Davon erhielten 93 zu-
weilen eine körperliche Züchtigung, 52
wurden suspendiert, weil sie die Gemein-
schaft hinter die Schule zu gehen
und 50 mußten wegen unordentlichen Ver-
haltens entlassen werden.

Das Finanz-Comité sagte in seinem
Berichte, daß im Monat März Rechnun-
gen im Betrage von \$5,800.56 eingela-
sen sind, und daß dieselben richtig befun-
den wurden.

Das Comité für Schulbücher empfahl
die Einführung verschiedener neuer
Schulbücher an Stelle der alten.

Das Comité für deutsche Sprache em-
pfahl in Bezug auf den deutschen Unter-
richt eine nennenswerthe Verbesserung.
Demnach sollen im nächsten Jahre alle
Schüler welche deutschen Unterricht ge-
nießen getrennt von den nur englischen Unter-
richt nehmenden Kindern untergebracht
werden.

Der Unterricht soll dann Vormittags
in deutscher und Nachmittags in engli-
scher Sprache geführt werden. Ange-
nommen.

Die von Brown vorgeschlagene Anord-
nung in Bezug auf die Wahl des Super-
intendenten führte eine längere Debatte
nach sich, wurde aber schließlich ange-
nommen.

Das Comité für Anstellung von Leh-
rern berichte, daß folgende Lehrerinnen
registriert haben: Ella Shearer, No. 6, 5
A., Mary Williams, No. 7, 3 B., Alice
Young, No. 9, 5 B., Agnes Henderson,
No. 11, 6 A. und B.

Folgende neue Lehrerinnen wurden an-
gestellt: Lizzie Lagdon in No. 6, 5 A.,
Kate Martin, No. 9, 2 B., Ella Green,
No. 9, 5 B., Abbie Wright, No. 11, 4 B.,
Lou Rankin, No. 11, 6 A. und B., Anna
Young, No. 20, 2 B.

Herr Merritt vom Finanz-Comité em-
pfahl eine temporäre Anleihe von \$10,000
zu 6 Prozent Zinsen, zur Deckung der im
Monat April entstehenden Ausgaben.
Angenommen. Hierauf Vertagung.

C. Maus's Bock heute.
Gestärktes Pilsener glück.

Sie erschien gestern Abend im Circle,
wie das Mädchen aus der Fremde. Nie-
mand hätte in der eleganten Dame die
Küchenfee des — Hotels erkannt. Sie
suchte und sie fand — den Zunderbäcker
dieses Hotels, der gleichfalls in unta-
delhaftem „Evening-Suit“ prangte. Ein
herrlicher Abend lag vor ihnen — und
wenn sie bis Abend nicht fertig wurden,
so hätte es auch keine Eile gehabt. Aber
wenn man Liebes-Abenteuer erleben will,
so muß man nur nicht vorher verheira-
thet sein. Kaum hatte das zärtliche
Paar die nächste Ecke erreicht, als der
Fussband des Mädchens aus der Fremde
auf der Scene erschien. Fussbands wer-
den bei solchen Gelegenheiten leicht ent-
fallen. Dieser Wütherich prägte sich sein
im angetrautes Weib und begann dann
eine wilde Jagd auf den Paramour,
welche Beide bald den Blicken der Bericht-
erstatter entzogen. Einige Stunden spä-
ter sah man die beiden Männer an einer
Bar stehen und Smollis trinken.

**Schmidt's Bock im Ger-
mania Garten.**
Ist er derselbe Mann?

Mayor Grubbs erhielt gestern einen
Brief, worin Dryden und Palmer, Syrup
Refiners in Baltimore ihn benachrichtig-
ten, daß ein Mann Namens Charles
Jamison, der von Indianapolis kam, bis
vor kurzer Zeit bei ihnen angestellt war,
und daß sie befürchten, es sei derselbe
Mann, der kürzlich in Kokomo, wegen
des an einem Kinde verübten Verbrechen
gefangen wurde.
Die Kaufleute sollen dem Betragen
und den Fähigkeiten ihres Jamison
das höchste Lob und bitten um genaue
Information.

C. Maus's Bock heute.

Herr Phil Densler in Naples, On-
tario-County, N. Y., macht uns folgende
Mittheilung: „D. sehr geschätzte St.
Jakobs Del hat sich als ein wahres Wun-
derheilsmittel an meiner Frau bewährt;
dieselbe hatte ihren Fuß verrenkt, wodurch
dieselbe alle nur erdenklichen Schmerzen an-
genommen hatte. Eine Geschwulst war im
größten Maße hervorgetreten, meine
Frau drei Wochen an das Bett gefesselt
und nicht im Stande, sich zu bewegen.
Sie gebrauchte das St. Jakob's Del gleich
von Tag zu Tag. Die Geschwulst ver-
schwand und nach Gebrauch von 6 Fla-
schen war sie wieder hergestellt.“

Kinder-Kleider,
zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.
\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben,
für einen neuen, auf gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus
Cachmir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Kleider-
röcke zu \$1.75 können Jedem die Augen öffnen.

„WHEN“ Kleiderladen,
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.
17 Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

26.

Am Donnerstag kamen hier 26, sage und
schreibe mit Worten sechsundzwanzig De-
mokraten aus verschiedenen Counties
zusammen und passierten Resolutionen,
dahin lautend, daß die von der hiesigen
demokratischen County-Convention an-
genommene Anti-Temperenz-Beschlüsse
unweise, despotisch, unpatriotisch und un-
demokratisch seien, daß sie das Verfahren
aufhöchste bedauern und daß die Pro-
hibitionfrage dem Volke zur Abstim-
mung unterbreitet werden muß.

Wir sympathisiren ernstlich mit den 26
demokratischen country folks in ihrem
Zorn, daß die demokratische Con-
vention von Centre Township sich nicht erst
Weisheit und Patriotismus von ihnen
geholt hat. Gleichwohl können wir
ihnen gegenüber beim besten Willen das
Bismarck'sche Gefühl allgemeiner Würd-
losigkeit nicht unterdrücken. Die 26 können ja
wenn sie parlout abstimmen wollen, so
eine kleine Abstimmung unter sich veran-
stalten dann haben sie wenigstens ihres
Herzens unwiderstehlichem Drange Ge-
nüge geleistet.

Mögen die Bauern immerhin ihren
Zorn über die gottlosen Städter in
die Welt hinausheulen, sie bleiben eben
doch Bauern und die Städter werden den
Prohibitionsteufel vermittels des deut-
schen Völkchens austreiben.

26, man denke! Wenn nun diese 26
in ihres Zornes unendlicher Tiefe die
demokratische Partei verlassen würden,
welche furchtbare Gefahr für das Vater-
land! oder horribile dictu, wenn sie sich
in ihrer Verzweiflung gar einen Kain
antrinken würden.

Der Gedanke ist wahrscheinlich, aber
entsetzlich! Am Ende sind die Leute noch
gar im Stande, sich zu abzuschreien
Beispielen aufzustellen. Prrr!

**Ein wildgewordener Schau-
spieler.**

H. G. Richmond, der auf den Brettern
des lieblichen Bijou-Theaters Kunst ver-
zapft, ist auch den übrigen Genüssen des
Daseins nicht abhold. Da er gestern
Nacht in einem Zustand auftrat, der vom
Regisseur nicht vorsehrieben war, so
wurde er durch G. Smith, dem Theater-
Polizisten zu anständigen Betragen er-
mahnt. Das brachte nun Herrn Rich-
mond so in Wuth, daß er sich ein Weil-
chen (ein verächtliches, nicht ein Theaterbeil.)
und damit den Offizianten in der Thea-
terneipe auf ächte Indianermanier an-
griff. Man entwarf ihn den Blutdürstigen
Hallen, wo die Kasse nicht erlaubt ist.

Herr G. Richmond bezahlte \$14
für das Vergnügen Charles D. Smith
gegrüßelt zu haben.

**Schmidt's Bock bei Albert
F. Bindemann.**
Unsere Armenpflege.

Dem monatlichen Berichte des Trustees
entnehmen wir Folgendes:
Zahl der Applikanten..... 303
Vorgemerkt für regel. Unterstützung 78
An's Armenhaus empfohlen..... 5
Reisepässe erhalten..... 119
Auf Gemeindefonds bestritten wurden 11
Unterstützung verweigert erhalten..... 90
Die Gesamtausgaben im Monat
März beliefen sich auf \$664.35.

Seit einer Reihe von Jahren ge-
brauchte ich in meiner Familie Dr. Au-
gust König's Hamburger Tropfen, schreibt
Herr Jakob Busch, Taylorville, Pa., und
fühle mich veranlaßt denselben das beste
Lob zu geben. Schon mancher meiner
Befannten hat auf mein Anrathen die
Tropfen genommen und sich in jeder Be-
ziehung befriedigend darüber ausgespro-
chen.

**„Bock! Bock! Bock!“ im
Michael Grove, der Farbige,**
wurde von der Klage der Bigamie frei-
gesprochen.

Gorge Cable wurde von der Anklage
unberechtigterweise Fische (Wassfische?) in
sein Netz gelockt zu haben, freigespro-
chen.

In dem Falle des eines Erpres-
sungsverlufes angeklagten Al. Ness brach-
ten die Geschworenen heute Morgen
einen Wahrspruch auf Nichtschuldig ein.
Daraufhin zog der Staatsanwalt auch
die Klage gegen den Mitangeklagten So-
lomon zurück.

George W. Donovan reichte
Klage auf Scheidung von seiner Frau
Jennie ein. Er sagt, daß seine Frau ihn
verlassen und sich der Prostitution in die
Arme geworfen habe.

Morgen Vormittag findet in der
Turnhalle eine Versammlung für geist-
liches Turnen statt, die gewiß des Inter-
essanten wieder recht viel bietet, wenigstens
versichert man, daß ein gutes Programm
für die Gelegenheit aufgestellt ist.

Die Offizin

— der —

Indiana

„Tribüne“

empfehlst sich zur

Anfertigung von

Rechnungen,

Circularen,

Briefköpfen,

Preislisten,

Quittungen,

Eintrittskarten,

Mitgliederkarten,

Broschüren,

Constitutionen,

Adresskarten,

und allen einschläglichen Ar-
tikeln unter Zusicherung ele-
ganter Ausarbeitung bei billi-
gem Preise.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscoyen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
10 St. 16m
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE; Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Eröffnung.

Große Ausstellung von
Teppichen, Gardinen und Tapeten.

Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinste und größte Auswahl von
Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie Reis,
in Bezug auf Waaren und Preise oben zu stehen.

A. L. WRIGHT & CO.,
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 S. 49 Süd Meridian St.
William Amthor, deutscher Verkäufer.

THEE!

Per Pfund.

Imperial at - 40cts.

Gun Powder at 40cts.

Japan at - 40cts.

Oolong black at 40cts.

Emil Mueller,

200 D. Washington Str.

(Ede New Jersey Straße.)

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in
PELZEN

— und —

Stroh-Hüten,

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten
Preisen.

Sprechen Sie vor.

Don

Bremen

nach

Indianapolis

\$37.20.

Gebrüder Frenzel,

Ede Washington Straße und Virginia
Avenue. (Vance Block.)

C. L. GARTMAN,

Verfertiger und Verkäufer von Sattel und Pfer-
degeschirren, Weiden, Rohes, Dreien, Eisen-
Räumen etc. 165 West Washington Straße.
Pferdegeschirre werden gut und prompt reparirt.

H. SWEENEY & Co.

Wholesale-Kändler in
reinem Kentucky
COPPER-DISTILLED WHISKY
einheimischen und importierten
SPIRITUOSEN.
No. 81 E. Illinois Straße,
Indianapolis, Ind.

Stettiner Lloyd.

Beste und billigste Deutsche Dampferlinie direct
von Stettin nach New York,
Copenhagen anlaufend.

Bequemste Gelegenheit für Güter und Passagiere
nach und von Stettin, Hamburg, London und ganz
Deutschland und Oesterreich, direct von
Berlin.

Passagierpreis: Zwischendeck \$28.00, Kajüte \$60.00.
Wegen Fracht und Passage wende man sich an
C. H. SCHULTZ, CHARLES L. WRIGHT & CO.,
Stettin, 36 South Street, New York.

Flanner & Hommown

Deutsche

Leichen-

Bestatter

72 N. Illinois Str.

Telephone. — Aufsuchen. —
Offen Tag und Nacht.

WM. MUECKE

Haus- u. Schildermaler.

24 Virginia Avenue.

Alex. Metzger's

General-Agentur

Der größ-
ten und
sichersten

Feuer-Versicherungs-

Gesellschaften.

Ma-n. Ver-
kauf von

Grund-Eigenthum

Schiffsscheine für alle deutsche und
englische Linien.

Erbischaften einzichen in allen Theilen
Deutschlands u. Schweiz.

Anfertigung von **Vollmachten.**

An- und Verleihen von **Kapitalien.**

Geld-Auszahlungen

und **Wechsel**

nach aller Theilen Europas.

Alex. Metzger,

Zweites Stockwerk, Old Fellows Halle.

Tague & Effinger

Seiden- & Fabrik

und

Steam Laundry.

Seit-Office:

66 Massachusetts Avenue.

412 Virginia Avenue.

261 South Delaware Straße.

92 Russell Avenue.

WE GIVE OUR CUSTOMERS FITS.

F.M. TAGUE

Office: 74 N. Pennsylvaniastr.